

Bildarchiv über die Ukraine

aus dem Buch

Russischer Kolonialismus in der Ukraine

Herausgabe:

Ukrainischer Verlag in München

8 München 8, Zeppelinstr. 67



Heilige Olha

regierende ukrainische Fürstin in Kyjiw (945—964); nahm 955 christlichen Glauben an



Heiliger Wolodymyr der Grosse

Fürst von Kyjiw, herrschte 980—1015, Täufer der Ukraine (988); Vereiniger der ukrainischen Länder



Jaroslaw der Weise

herrschte 1019—1054; Kodifikator der „Ruska Prawda“ (altukrainisches Gesetzbuch), Förderer der Kultur; erweiterte Beziehungen zu West-Europa



König Danylo von Galizien

herrschte 1238—1264; Verteidiger des Christentums gegen die Tataren-Invasion; Beziehungen zum Hl. Stuhl



Bohdan Chmelnyzkyj

der große Hetman der Ukraine (1648—1657); Sieger über Polen; Erneuerer des ukrainischen Staates; Feldherr und hervorragender Staatsmann



Iwan Wyhowskyj

Hetman der Ukraine (1657—1659); Sieger über die Russen bei Konotop (1659); von Polen erschossen (1664)



Iwan Mazeppa

Hetman der Ukraine (1687—1709); Mäzen der Kultur und Wissenschaft; mit Karl XII. von Schweden im Krieg gegen Peter I. (Schlacht bei Poltawa 1709); Symbol des Unabhängigkeitskampfes gegen Russland

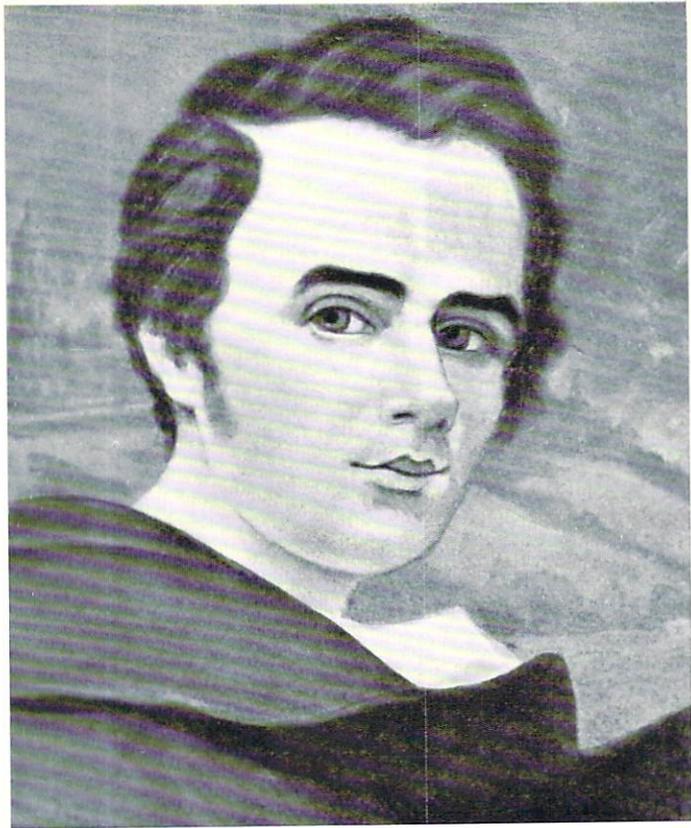


Pawlo Polubotok

Hetman der Ukraine (1722—1724); während der Verhandlungen von Russen verhaftet; starb als Märtyrer in der Petro-Pawlowsk-Festung (1724)

Taras Schewtschenko
(*1814 - †1861)

größter ukrainischer Dichter, Kunstmaler, Erneuerer der ukrainischen Freiheitsideen, Vorkämpfer für nationale Unabhängigkeit der Ukraine; 10 Jahre in Katorga in Kasachstan verbracht, mit ausdrücklichem persönlichem Verbot des Zaren zu schreiben und zu malen; Verbot, in die Ukraine zurückzukehren, gesundheitlich ruiniert, geistig jedoch ungebrochen. Starb im 47. Lebensjahr in Petersburg



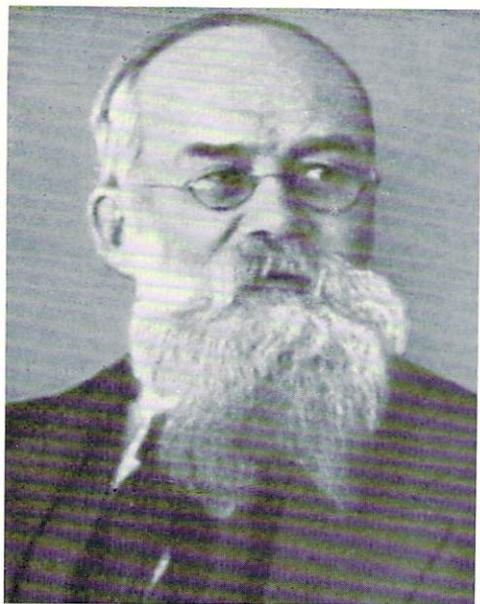
Mykola Michnowskyj (*1873 - †1924)

Ideologe des ukrainischen Nationalismus, Organisator der Nationalrevolutionären Partei (1900), der Militärkonferenzen und Militäreinheiten (1917); von GPU in den Tod getrieben



Wjatscheslaw Lypynskyj (*1882 - †1934)

bedeutender Historiker, Schöpfer der neuen staats- u. sozialpolitischen Theorie monarchistischer Richtung; ukrainischer Botschafter in Wien 1918



Mychajlo Hruschewskyj (*1866 - †1934)
Vorsitzender des Ukrainischen Parlaments (Zentralna Rada); Staatsoberhaupt 1917-18; bedeutendster ukrainischer Historiker



Pawlo Skoropadskyj (*1873 - †1945)
Hetman der Ukraine 1918; Organisator der Streitkräfte, Erneuerer des traditionellen ukrainischen Kosakentums



Symon Petlura (*1879 - †1926)
Staatsoberhaupt der Ukraine (1918-1926). Oberster Befehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, vom russischen Agenten Schwarzbard in Paris ermordet



Ewgen Petruschewytsch (*1863 - †1940)
Präsident der West-Ukrainischen Nationalen Republik (1. 11. 1918 - 22. 1. 1919), vom 28. 1. 1919 Mitglied des Direktoriums der Ukrainischen Nationalen Republik



Wsewolod Petriw (*1883 - †1948)

General, bekannter Heerführer des Befreiungskrieges 1917-21, Generalinspekteur der Armee 1920, Verteidigungsminister in der Zeit des Direktoriums 1919-1920 und in der ukrainischen Staatsregierung 1941



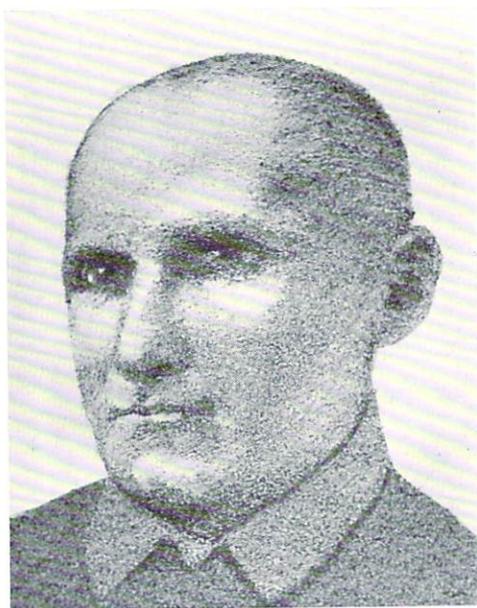
Mychajlo Omelanowytsch-Pawlenko (*1878 - †1952)

Generaloberst, Oberbefehlshaber der Ukrainischen Galizischen Armee 1918-1919 und der Armee der Ukrainischen Nationalen Republik 1920; Befehlshaber im Winterfeldzug gegen Russland 1919/20



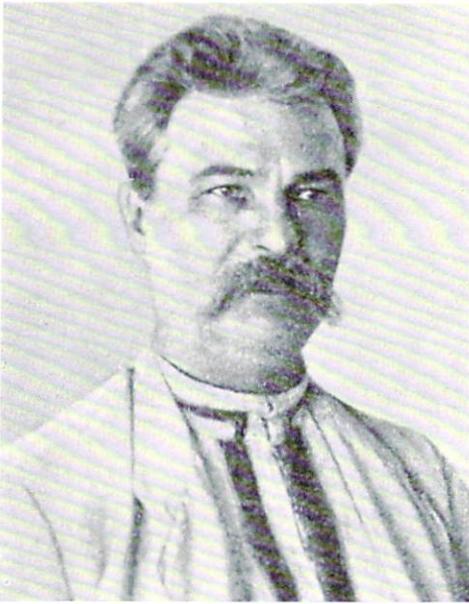
Mykola Junakiw (*1871 - †1931)

Generaloberst, Chef des Generalstabes der Vereinigten Ukrainischen Armeen (1919)



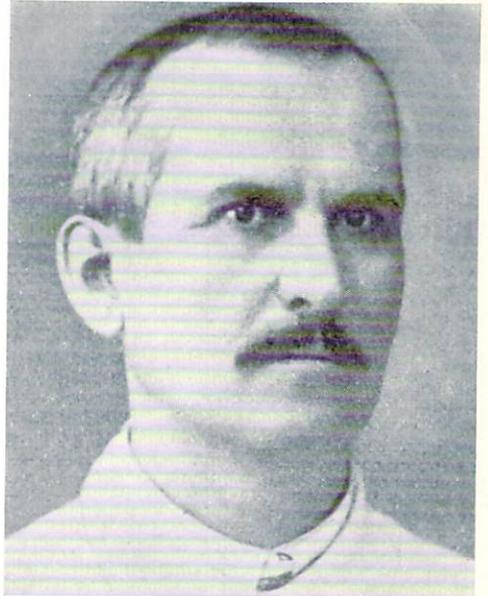
Hryhorij Tschuprynka (*1879 - †1921)

Leiter des Allukrainischen Aufständischen Zentrums; Dichter und Schriftsteller; von Russen erschossen



Serhij Jefremow (*1876 - †?)

Vorsitzender des Bundes zur Befreiung der Ukraine (SWU), Vizepräsident der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften; 1930 zum Tode verurteilt, starb im russischen Gefängnis



Wolodymyr Tschechiwskyj (*1878 - †?)

Universitätsprofessor, führendes Mitglied des SWU-Bundes; 1930 von Russen zum Tode verurteilt, starb im russischen Gefängnis



**Ludmyla Staryzka-Tscherniachiwska
(*1868 - †1941)**

Schriftstellerin, führendes Mitglied des SWU-Bundes; 1930 zum Tode verurteilt, 1941 von Russen ermordet



Mykola Pawluschkow (*1903 - †?)

Absolvent des Instituts für Volksbildung, Leiter der Vereinigung der Ukrainischen Jugend (SUM); 1930 von Russen zum Tode verurteilt, starb im Gefängnis



Hungersnot in der Ukraine 1933

Die von Sowjetrussen organisierte Hungersnot, als Mittel zur Niederwerfung des Widerstandes der ukrainischen Bauern gegen die Kollektivierung, forderte ca. 6 Millionen Tote



Oben: Charkiw 1933, Friedhof; eingefrorene Leichen der vor Hunger Gestorbenen;
Unten: Sammeln und Verladen der Leichen



Mykola Zerow (*1890 - †1934)

Schriftsteller, Kritiker und Literaturhistoriker; 1934 verhaftet, starb im russischen KZ-Lager



Hryhorij Kossynka (*1899 - †1934)

Novellist und Schriftsteller; von Sowjetrussen erschossen



Pawlo Fylypowytsch (*1891 - †?)

Schriftsteller, Kritiker, Literaturwissenschaftler; 1934 verhaftet, starb im sowjetrussischen KZ-Lager

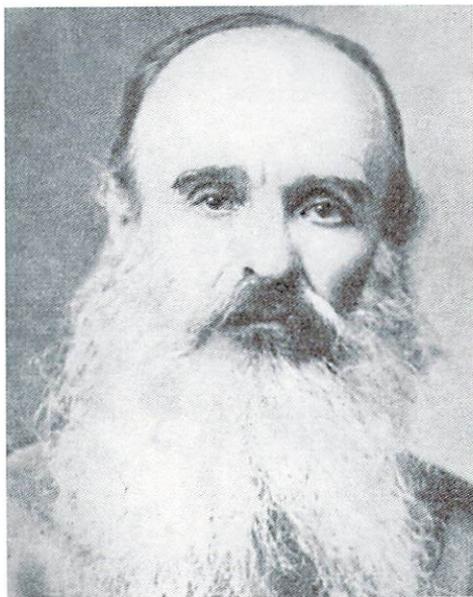


Kost Burewij (*1888 - †1934)

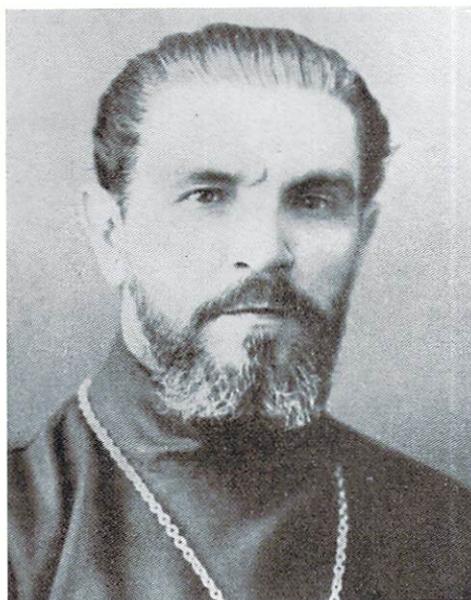
Mitglied des ukrainischen Parlaments (Zentralna Rada) 1918, Publizist und Schriftsteller; 1934 von Sowjetrussen erschossen



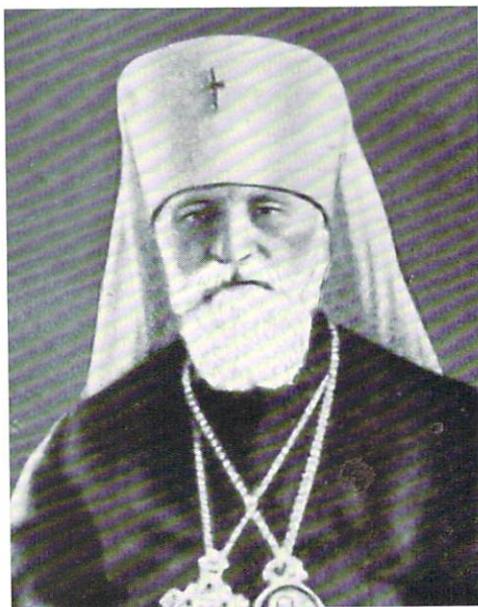
Wasyl Lypkiwskyj (*1864 - †?)
Metropolit von Kyjiw und der gesamten Ukraine; 1927 von GPU verhaftet, starb den Märtyrertod



Nestor Scharajiwskyj (*1865 - †1929)
Erzbischof von Kyjiw, Gelehrter; wurde von GPU verfolgt und starb an körperlicher Erschöpfung



Mykola Borezkyj (*1879 - †um 1935)
Metropolit von Kyjiw und der gesamten Ukraine; 1930 auf die Solowki-Inseln verbannt, starb an Folgen der Folterungen



Polikarp Sikorskyj (*1875 - †1953)
Metropolit der Ukrainischen Autokephalen Orthodoxen Kirche (UAPZ)



Andrej Graf Scheptyzkyj OSBM (*1865 - †1944)

Diener Gottes, Metropolit — Erzbischof der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche; vom Zaren nach Sibirien verbannt, von Sowjetrussen verfolgt und vermutlich vergiftet



Theodor Romscha (*1911 - †1947)

Bischof von Uschorod (Karpato-Ukraine), nach „Autounfall“ von Sowjetrussen im Krankenhaus vergiftet



Jossyf Slipyj (*1892)

Metropolit - Erzbischof der Griechisch-Katholischen Kirche in der Ukraine, Rektor der ukrainischen Theologischen Akademie; seit 1945 von Sowjetrussen eingekerkert



Jossafat Kozyłowskiy (*1876 - †1947)

Bischof von Peremyschl, 1946 von Polen an Russen ausgeliefert, starb im Gefängnis



Kathedrale der Heiligen Sophia in Kyjiw

Symbol der christlichen Ukraine, erbaut im XI. Jahrhundert; eines der bedeutendsten kirchlichen Denkmäler; von Sowjetrussen in antireligiöses Museum verwandelt



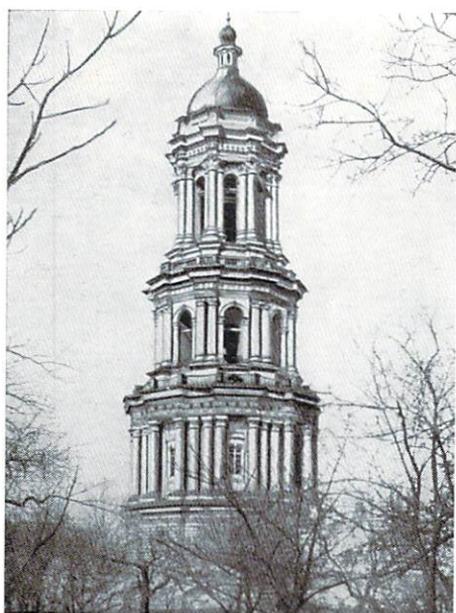
Goldgipfelkloster des Hl. Michael in Kyjiw

Erbaut um 1060, im XVII. Jh. wiederaufgebaut; 1934 von Sowjetrussen zerstört



Kyjiwo-Petscherska Lawra

Katakombenkloster, erbaut im XI. Jh., umgebaut im XVII. Jh.; 1941 von Sowjetrussen zerstört



Glockenturm der Petscherska Lawra

nach dem Brand im Jahre 1718 vom berühmten ukrainischen Meister Stephan Kownir wiederaufgebaut (1731-1744)



Kathedrale des Hl. Nikolaus

Militärkathedrale von Kyjiw, Stiftung des Hetman Iwan Mazepa, XVII Jh.; 1934 von Sowjetrussen zerstört



Winnyzia — Chruschtschows Massenmorde an Ukrainern 1938-1940



Lemberg — Chruschtschows Massenmorde an Ukrainern 1941



Lemberg — Die Angehörigen von Ermordeten identifizieren ihre Verwandten nach dem Abzug der Sowjetrussen



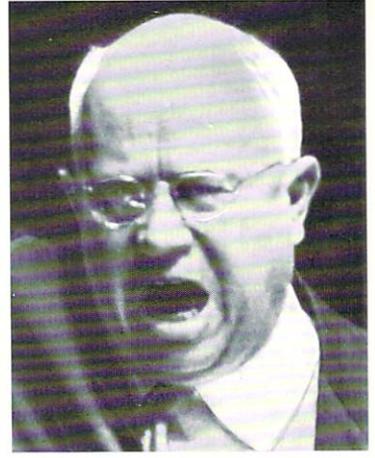
Solotschiw — Von Sowjetrussen geschändete und ermordete ukrainische Frauen im Juni 1941



Lenin



Stalin



Chruschtschow



Dserschynskij



Jeschow



Berija



Kaganowitsch



Postyschew



Schelepin

DIE HENKER DER MILLIONEN



Paris — Ecke Racine Str.
— St. Michel, wo Symon
Petlura ermordet wurde



Rotterdam — Koolsingel.
Der zerrissene Körper des
vom russischen Agenten
durch eine Bombe ermorde-
ten Obersten Ewgen Kono-
walez



München — Kreittmayrstr. 7
wo Stephan Bandera wohnte

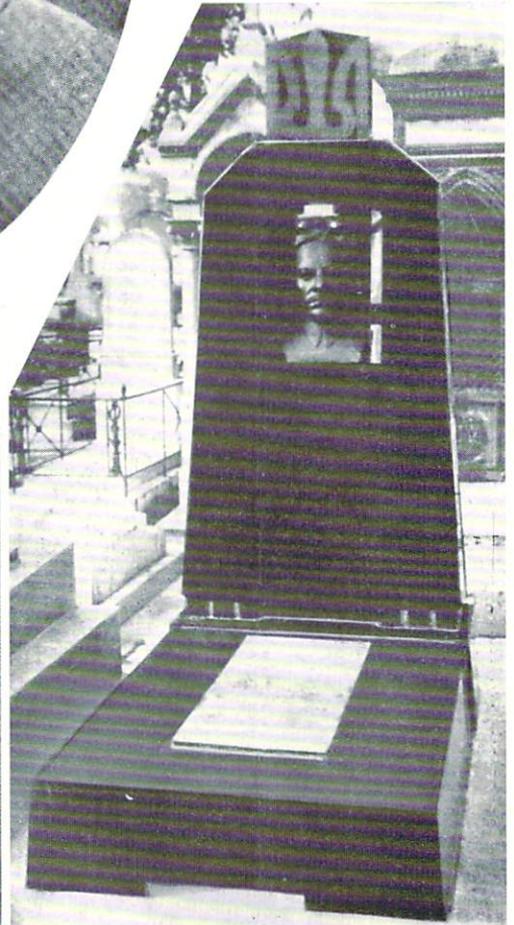
Die Treppe — auf der Ste-
phan Bandera vom KGB-
Agenten ermordet wurde



Symon Petlura
(* 23. 5. 1879 - † 25. 5. 1926)
Staatsoberhaupt der Ukraine;
vom russischen Agenten Schwarzbard
in Paris ermordet



Frau Olha Petlura mit Tochter Lesia



Grabdenkmal Petluras
auf dem Pariser Montparnasse-Friedhof

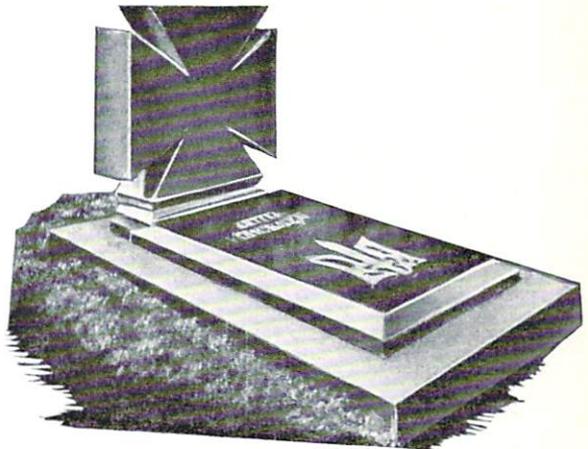


Ewgen Konowalez
(*14. 6. 1891 - †23. 5. 1938)

Oberst, Kommandeur des Korps „Sitschowi Strilzi“ der Ukrainischen Armee; Begründer und Chef der Ukrainischen Militärischen Organisation (UWO) und der Organisation der Ukrainischen Nationalisten (OUN); vom russischen Agenten in Rotterdam ermordet



Ewgen Konowalez mit Sohn Jurij



Grabstätte Konowalezs
auf dem Crcoswijk-Friedhof in Rotterdam



Andrij Melnyk (*1890)

Oberst, Chef des Stabes des Korps „Sitschowi Strilzi“; Vorsitzender der Leitung der OUN 1938-40 und seitdem Leiter der OUN (Solidaristen)



Julian Holowinskyj (*1894 - †1930)

Hauptmann, Landeskommandant der UWO und der OUN in der West-Ukraine; nach der Verhaftung von der polnischen Polizei am 30. 9. 1930 hinterwärts erschossen



**Msgr. Awhustyn Woloschyn
(*1874 - †1946)**

Staatspräsident der Karpato-Ukraine nach Proklamierung der Selbständigkeit der Karpato-Ukraine am 14. 3. 1939; von Kommunisten im Gefängnis erhängt



Jaroslaw Stetzko (*1912)

Ministerpräsident der ukrainischen Staatsregierung 1941; Häftling des Nazi-KZ 1941-44; Präsident des Antibolschewistischen Blocks der Nationen (ABN)



Stephan Bandera
(* 1. 1. 1909 - † 15. 10. 1959)

Vorsitzender der Leitung der Organisation der Ukrainischen Nationalisten (OUN) in den Jahren 1940-1943 und 1945-1959; 1941-1944 Häftling im Nazi-KZ; vom russischen KGB-Agenten in München ermordet



Stephan Bandera mit Sohn Andrij und der jüngeren Tochter Lesia

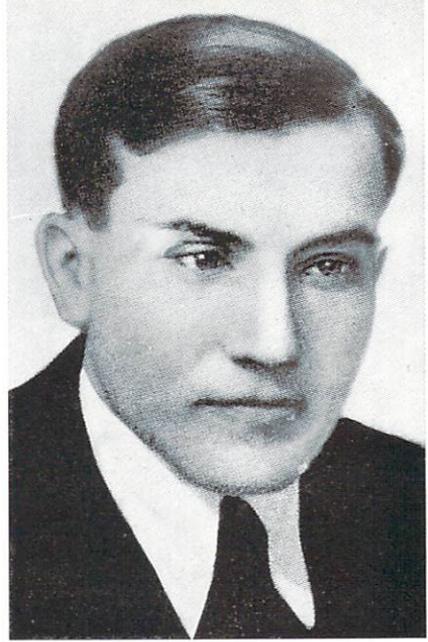


Grabstätte Stephan Banderas
auf dem Münchner Waldfriedhof



Dmytro Myron-Orlyk (*1911 - †1942)

Mitglied der Zentralleitung und Landesleiter der OUN 1941; von Gestapo in Kyjiw ermordet



Iwan Klymiw-Legenda (*1909 - †1942)

Mitglied der Staatsregierung 1941; Landesleiter der OUN; von Gestapo in Lwiw (Lemberg) ermordet



Dmytro Majiwsyj-Taras (*1914 - †1945)

Mitglied des Präsidiums der OUN-Legung; gefallen in der ČSSR, Dezember 1945



Wasyl Sydor-Schelest (*1911 - †1949)

Oberst, Befehlshaber der UPA-West (Karpaten), im Kampf gegen MWD-Truppen gefallen

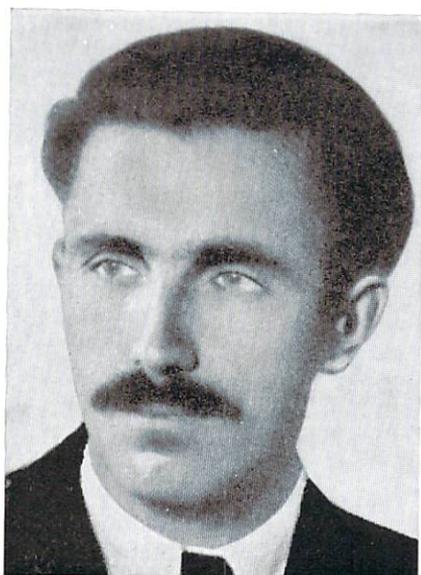


Roman Schuchewytsch-Taras Tschuprynka
 (*17. 7. 1907 - †5. 3. 1950)

General, Mitglied der Staatsregierung 1941; Oberbefehlshaber der Ukrainischen Aufständischen Armee (UPA) 1943-1950, Vorsitzender des OUN-Präsidiums 1943-45 und des Generalsekretariats des UHWR 1944-50; gefallen im Kampf gegen MWD-Truppen



Das Goldene Tapferkeitskreuz der UPA



Dmytro Hryzaj-Perebyjnis
 (*1906 - †1945)

General, Chef des Generalstabes der UPA, Mitglied der OUN-Leitung, gefallen in CSSR, Dezember 1945



Rostyslaw Woloschyn-Pawlenko
 (*1911 - †1945)

Präsidiumsmitglied der OUN-Leitung, Vorsitzender der I. Konferenz der unterjochten Völker; gefallen im Kampf gegen Sowjetrussen



Wolynien — eine Einheit der Artillerie der Ukrainischen Aufständischen Armee (UPA-Nord) auf dem Wintermarsch, Dezember 1943



UPA-West. Kämpfer der Ukrainischen Aufständischen Armee feiern Ostern im Walde



Bivak der Kämpfer der Ukrainischen Aufständischen Armee (UPA)



UPA-Flugblätter (1949)—Holzschnitte vom UPA-Kämpfer, Künstler Nil Chassewytsh
 Links: UdSSR — Völkergefängnis; Freiheit den Völkern — Freiheit dem Menschen
 Rechts: Für Ukrainischen Selbständigen Staat — für Freiheit und besseres Leben



Danylo Czajkowskyj

Chefredakteur von „Schlach Perehomy“ nach dem Bombenattentat vom 18. 4. 1958



Dmytro Myskiw

Führungsmittglied der AV OUN, wurde von Moskau grundlos verleumdet jedoch ohne Erfolg



**Haus des ukrainischen Verlages
in München**

Objekt bolschewistischer Attentate



Inge Pohl

Ehefrau von B. Staschynskyj



Das Haus in München, Karlsplatz 8
in dem B. Staschynskij den Prof. Dr.
L. Rebet ermordet hat



Prof. Dr. Lew Rebet
Ermordet durch B. Staschynskij
am 12. Oktober 1957



Iwan Bysaha
bolschewistischer Agent, wurde in
den Verlag „Ukrainskij Samostij-
nyk“ eingeschleust und kehrte 1956
in die Sowjetunion zurück



Stefan Lippolz alias Liebholz
bolschewistischer Agent, bereitete per-
sönlich das Attentat auf S. Bandera
vor und beschuldigte dann den D. My-
skiw und T. Oberländer des Mordes
an S. Bandera



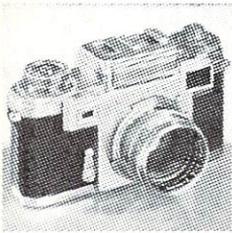
Alexander Schelepin

Chef des KGB, erteilte den Befehl zur Ermordung Banderas

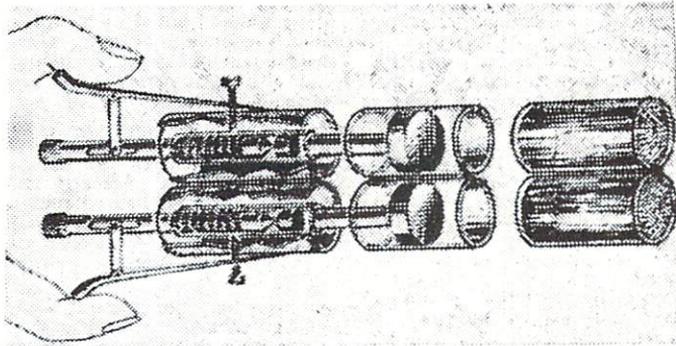


Bohdan Staschynskij

Mörder S. Banderas und Prof. Dr. L. Rebets



Modell des Fotoapparats
den B. Staschynskij als Geschenk für die Ermordung Prof. Dr. L. Rebets erhielt



Rekonstruktion der Giftpistole
mit der B. Staschynskij den Mord an S. Bandera ausführte



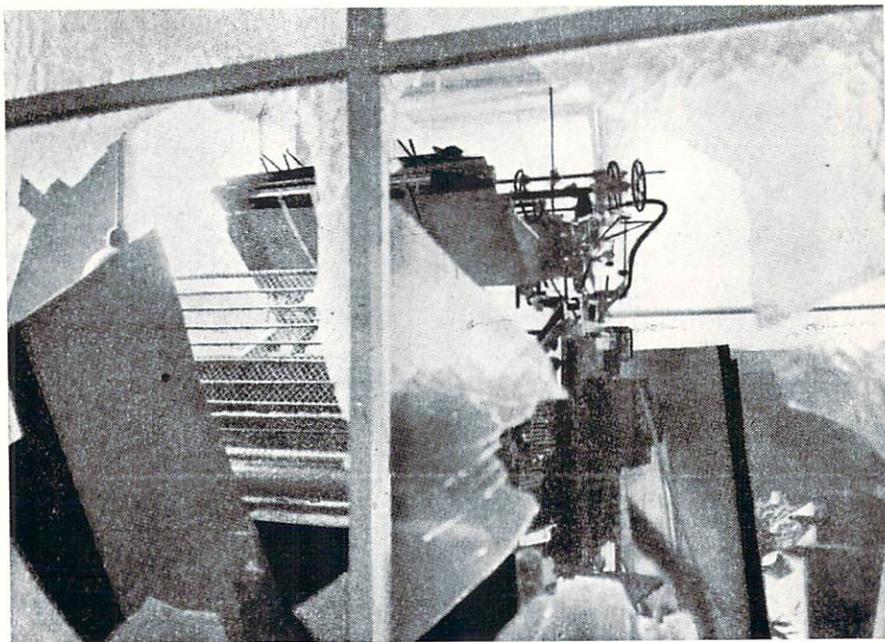
Rot-Banner-Orden
verliehen an B. Staschynskij für die Ermordung Banderas



Stephan Bandera
Aufgebahrt in der Friedhofskapelle



Reste des Sprengstoffpakets
von dem Attentat auf den Chefredakteur D. Czajkowskyj am 18. 4. 1958



Maschinen in der Druckerei „Cicero“, München 8, Zeppelinstraße 67
durch Bombenexplosion beschädigt

